



Case Management Berufsbildung (CMBB)

## Informationsblatt für Antragstellende

Das Case Management Berufsbildung Appenzell Ausserrhoden unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang von der Volksschule in die Berufsbildung oder eine Anschlusslösung an einer Mittelschule. Das Ziel ist der erfolgreiche Einstieg in eine berufliche Ausbildung.

An wen richtet sich das Case Management Berufsbildung?

Das Case Management Berufsbildung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren, welche den zivilrechtlichen Wohnsitz in Appenzell Ausserrhoden haben und eine mehrfach Problematik aus den folgenden aufgeführten Punkten aufweisen:

- im Verlaufe des zweiten oder dritten Jahres im Zyklus 3 (Oberstufe) auf absehbare Zeit oder nach einem Brückenangebot oder nach einer Lehrvertragsauflösung keine Anschlusslösung haben,
- mit verschiedenen Problemen im schulischen, gesundheitlichen, sozialen und/oder familiären Bereich konfrontiert sind (Mehrfachbelastung),
- die Anschlusslösung und/oder Unterstützung nicht selbstständig organisiert und erreicht werden kann,
- nicht eine von der IV unterstützte Berufsbildung absolvieren,
- bei denen die Angebote in den Regelstrukturen nicht wirkungsvoll genug sind.

Wie funktioniert das Case Management Berufsbildung?

Das CMBB ist ein freiwilliges Angebot. Von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird erwartet, dass sie aktiv mitarbeiten, um den Einstieg in die berufliche Ausbildung zu erreichen. Die Case Managerin bzw. der Case Manager unterstützen sie darin durch gemeinsam vereinbarte Massnahmen. Bei Bedarf werden weitere Institutionen und Fachpersonen einbezogen. Die Jugendlichen und ihre gesetzliche Vertretung verpflichten sich zu einer verbindlichen Zusammenarbeit mit der Case Managerin bzw. dem Case Manager.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Dieses Informationsblatt sowie das Formular „Anmeldung zum Standortgespräch“ erhalten Jugendliche und die gesetzlichen Vertretung, sowie junge Erwachsene z.B. von der Klassenlehrperson. Die ausgefüllte Anmeldung ist dem Case Management Berufsbildung zuzustellen. Im Rahmen eines Standortgesprächs wird die Situation geklärt und über die definitive Aufnahme ins CMBB entschieden.

Wie ist der Datenschutz sichergestellt?

Die Case Managerin bzw. der Case Manager unterstehen der Schweigepflicht. Alle Daten im Zusammenhang mit dem CMBB werden vertraulich behandelt. Für die Fallführung wird der Case Managerin bzw. dem Case Manager vom Jugendlichen bzw. der gesetzlichen Vertretung, sowie den jungen Erwachsenen eine Vollmacht erteilt. Diese ermöglicht der Case Managerin bzw. dem Case Manager Informationen mit beteiligten Fachpersonen oder Institutionen auszutauschen.